

**SOMMERATELIER VIDEOST
TOM LANG, RENATO MÜLLER,
DORIS NAEF, JÜRIG SCHOOB,
STEFFENSCHÖNI**

STEFAN PARADIES



**2. SEPTEMBER BIS 20. OKTOBER 2007
NEUER SHED IM EISENWERK, FRAUENFELD**

**SHED IM EISENWERK INDUSTRIESTRASSE 23 8500 FRAUENFELD
MI/DO/FR/SA: 17.00 BIS 20.00 UHR
VERNISSAGE: SAMSTAG, 1. SEPTEMBER 2007, 17.00 UHR**

videOst an der Arbeit im neuen shed

Einmal mehr wird der neue shed für einige Zeit zum Atelier – in diesem Sommer für die Kunstschaffenden der Gruppe videOst.

1994, als die künstlerische Arbeit mit neuen Medien noch ein teures und technisch aufwändiges Unterfangen bedeutete, schlossen sich Ostschweizer KünstlerInnen aus den Bereichen Fotografie, Film, Literatur und Musik zur Gruppe videOst zusammen. Die Vereinigung wollte einerseits ein Netzwerk für Video- und Performancekunst aufbauen und Vermittlungsarbeit leisten, andererseits aber auch Kunstschaffenden ganz praktische Unterstützung bieten, indem sie Technik und Know-how zur Verfügung stellte.

Inzwischen sind es kaum mehr die technischen Belange, die die Mitglieder von videOst verbinden, sondern viel eher der Austausch zwischen autonomen KünstlerInnen, die ein sehr breites Spektrum innerhalb von Video-, Installations-, Medien- und Performancekunst repräsentieren. Für das Atelierprojekt im neuen Shed sind die sechs Beteiligten das Wagnis eingegangen, sich sowohl inhaltlich wie auch örtlich einzuschränken: Die Arbeiten entstehen alle in der Shedhalle und widmen sich dem Paradiesischen. «Seh(n)sucht: Paradies» zeigt nicht nur unterschiedlichste Aspekte zu einem weiten Themenfeld, «Seh(n)sucht: Paradies» bedeutet vor allem auch ein spannender künstlerischer Prozess, wo Reibung, Auseinandersetzung und Dialog ihren Teil zur Formfindung beitragen.

In den Begleitveranstaltungen zu «Seh(n)sucht: Paradies» werden verschiedene Facetten regionaler Performance- und Videokunst ins Blickfeld gerückt und Arbeiten aus der Videosammlung des Kunstmuseums des Kantons Thurgau gezeigt.



FÜHRUNGEN

Samstag, 15. September 2007, 18.15 Uhr oder auf Anfrage

VERMITTLUNG

Vermittlungsangebote für Schulen, Kinder- und Jugendgruppen:
Rebekka Ray 079 259 70 70 oder rebekka.ray@bluewin.ch

KURATORISCHE BERATUNG

Oliver Kielmayer

VERANSTALTUNGEN

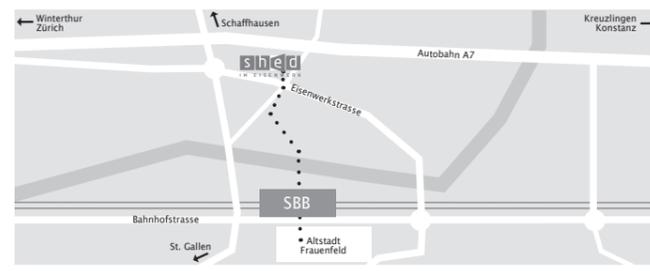
Tom Lang

LEITUNG NEUER SHED

Rebekka Ray und Ueli Vogt

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi/Do/Fr/Sa: 17.00 bis 20.00 Uhr



Die Ausstellung wurde unterstützt von der Kulturstiftung des Kantons Thurgau, der Stadt Frauenfeld, vom Jubiläumsfond der Thurgauer Kantonalbank und der Kulturstiftung Winterthur. Ein besonderer Dank geht an die Dr. Heinrich Metzger-Stiftung, Weinfelden und die Ernst Cöhner-Stiftung, Zug.



Grafik und Gestaltung: Atelier für visuelle Gestaltung, Lilian Habersaat, Frauenfeld; Druck: geniusmedia.ag, Frauenfeld

SOMMERATELIER VIDEOST TOM LANG, RENATO MÜLLER, DORIS NAEF, JÜRIG SCHOOP, STEFFENSCHÖNI

2. SEPTEMBER BIS 20. OKTOBER 2007
NEUER SHED IM EISENWERK, FRAUENFELD

SHED IM EISENWERK INDUSTRIESTRASSE 23 8500 FRAUENFELD
MI/DO/FR/SA: 17.00 BIS 20.00 UHR
VERNISSAGE: SAMSTAG, 1. SEPTEMBER 2007, 17.00 UHR

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 1. September, 17.00 Uhr

VERNISSAGE

Einführung Oliver Kielmayer

Samstag, 8. September

Kulturtag Frauenfeld: Godot – eine Performance von Tom Lang
(Zeit- und Ortsangaben werden separat veröffentlicht)

Donnerstag, 13. September, 19.30 Uhr

BLICKFELD 1

Die Videosammlung des Kunstmuseums Thurgau
Auch Videos und Performances sind Kunstprodukte, die es in angemessener Form zu sammeln und konservieren gilt. Wie und was sammelt das Kunstmuseum des Kantons Thurgau?

Samstag, 15. September, 18.15 Uhr

Ein Gang durch «Seh(n)sucht: Paradies» – in der Führung durch die Ausstellung ist mehr über die Arbeiten, den Entstehungsprozess und die KünstlerInnen zu erfahren.
Ausstellungsnacht anlässlich der 100 Jahre Eisenwerk-Feier bis 23 Uhr

Donnerstag, 27. September, 19.30 Uhr

BLICKFELD 2

Performances mit Tom Lang, Dorothea Rust, Jeanine Osborne
Ihre Verankerung im Hier und Jetzt macht die Performance zu einem kaum fassbaren, aber dafür umso sinnlicheren unmittelbaren künstlerischen Phänomen.

Donnerstag, 11. Oktober, 19.30 Uhr

BLICKFELD 3

Performative Lesung mit Birgit Kempker, Jürg Schoop, Michael Stauffer, Pascal Aubry;
der Text und die Sprache als Gegenüber des Visuellen.

Samstag, 20. Oktober, 17.00 Uhr

FINISSAGE

Doris Naef und Renato Müller zeigen erstmals eine in «Seh(n)sucht: Paradies» entstandene Video Performance.

videOst

www.videost.ch

Bis heute haben sich die technischen Möglichkeiten der Computer- und Videointeraktion derart rasant entwickelt, dass damit auch eine Vereinzelung und Isolation einher gehen. Um dem entgegen zu wirken, ergreift videOst künstlerische Initiativen, wie sie der DVD Sampler06, videOst im Sensorium, die Ausstellung in der Kunsthalle Kreuzlingen oder das Stipendium in den 90er Jahren darstellen.



STEFFENSCHÖNI

(Heidi Schöni und Karl Steffen),
Mediaworkers, Installationen
www.hallek.org/steffenschoeni



RENATO MÜLLER

Komponist, Musiker, Filmer und Performer
www.ohm41.ch/HTML/mueller.html

TOM LANG

Medienkünstler und Performer
www.kuenstlerarchiv.ch/tomlang

JÜRIG SCHOOP

Bild, Text & Music Composer, Kleinverleger
www.juerg-schoop.ch

DORIS NAEF

Malerin, Video- und Installationskünstlerin
www.swissart.ch/dona

FOYER